|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| BTR-Nr. 0020 | | | MUSTER - [BETRIEBSANWEISUNG](file:///\\fileserver-bghm.user.bg.vm\BGHM-Daten\Datenaustausch\INHALTSV\BTRINHAL.DOC) | Stand: 10/2001 | | |
| 07.12.2021 | | | Geltungsbereich und Tätigkeiten | abgezeichnet am: | | |
| ANWENDUNGSBEREICH | | | | | | |
| Einricht- und Instandhaltungsarbeiten an Spritzgießmaschinen Rüsten, Probelauf, Wartung, Reparatur, Umbau, Prüfung | | | | | | |
| GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT | | | | | | |
| **Mechanische Gefährdungen:**   * Quetschgefahr durch Werkzeugbewegung * Schnittgefahr an scharfkantigen Werkzeugen wie zum Beispiel Auswerfern. * Schnittgefahr bei Entgratungsarbeiten mit Messern * Stoßgefahr an Holmen und Werkzeugteilen bei manueller Entnahme.   **Thermische Gefährdung:**   * Verbrennungsgefahr an Spritzeinheit und Werkzeug. * Verbrennungsgefahr durch herausspritzende, flüssige Masse an Düse, Entgasungsöffnung und Heißkanal.   **Sonstige Gefährdungen:**   * Rutschgefahr durch Granulat oder Öl auf dem Boden. | | | | | | |
| SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN | | | | | | |
|  | | * Einrichtarbeitungen nur unter wirksamen Schutzeinrichtungen vornehmen. * Zum Einjustieren es Entnahmegerätes Arbeitsbereich des Gerätes verlassen und Handfernbedienung benutzen. * Sämtliche demontierten Schutzeinrichtungen unverzüglich wieder anbringen. * Gegebenenfalls zusätzliche Schutzverkleidungen (zum Beispiel an Entnahmegerät oder Mühle) montieren. * Nur vollständig sichere Maschine übergeben. * Arbeitsplatz stets aufgeräumt und sauber (zum Beispiel frei von Öl und Granulat halten. * Keinen Schmuck und Uhren oder ähnliches tragen. * Im Werkzeug nur mit dem zur Verfügung gestellten Handwerkzeug (Kupfermeißel), niemals mit harten Gegenständen, wie zum Beispiel Schraubendrehern, arbeiten   **Körperschutz:** Sicherheitsschuhe; enganliegende, langärmelige Arbeitskleidung  **Schutzhandschuhe:** Grau-blaue Lederhandschuhe  **Gesichtsschutz:** Bei Arbeiten an Düse, Entgasungsöffnung, Heißkanal sowie bei Arbeiten an der Schnecke (beim Ziehen der Schnecke) Gesichtsschutz tragen. | | | |  |
| VERHALTEN | | | | | | |
|  | | * Abspritzfladen auskühlen lassen, mit dem an der Maschine hängenden Haken entfernen und in den grauen Rollwagen geben. * Jede Verletzung, auch „kleine“ Schnittverletzungen oder ähnliches, dem Ersthelfer und dem Vorgesetzten melden und in das Verbandbuch eintragen. * Bei schweren Verletzungen oder Brand mittels Telefon Nr. 112 wählen und folgende An­gaben machen: * Was ist passiert? * Wie viele Verletzte? * Wer meldet? * Welche Art von Verletzung? * Wo ist es passiert? * Gegebenenfalls was brennt? | | | | | |
| PRÜFUNGEN | | | | | | |
| Vor Maschinenübergabe an Bedienpersonal Sicherheitskurzprüfung durchführen („Für Ihre tägliche Sicherheit“). | | | | | | |
| FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG | | | | | | |
| * Durch die hohen Schließkräfte des Werkzeugs ergeben sich erhebliche Quetschgefahren, die zum Verlust von Gliedmaßen oder, im schlimmsten Falle, sogar zum Tod führen können. * Die hohen Verarbeitungstemperaturen können schwere Verbrennungen hervorrufen. * Schäden an der Maschine oder am Werkzeug verursachen Kosten durch Produktionsausfall und Reparatur. | | | | | | |